

Gute Nachwuchsleistungen

Zweimal konnte die Jury die Höchstnote von 120 Punkten vergeben, neunzehnmal wurde eine Bewertung von über 100 Punkten erteilt. Ein schönes Zeugnis für die Rheintaler Nachwuchsmusiker.

Rüthi. Am Samstag waren junge Musikerinnen und Musiker zum neunten Mal zum Rütthner Solisten- und Ensemblewettbewerb eingeladen. 128 junge Musikantinnen und Musikanten, 52 Solisten und 20 Ensembles nahmen diese Herausforderung an und bereiteten sich intensiv und gezielt auf diesen Tag hin vor. Im Werkhof, in der Mehrzweckhalle Bündt sowie in der Turnhalle Neudorf zeigten sie eine durchwegs gute, viele gar eine Spitzenleistung.

Dank an Eltern und Lehrkräfte

In ihrer Begrüssung anlässlich der Rangverkündigung in der Mehrzweckhalle dankten Daniel Wiget, Musikschulleiter Oberrheintal, und Richard Wenk, OK-Präsident des Wettbewerbes, vor allem auch den Eltern und Lehrkräften. Es ist vielfach nicht einfach, die Jugendlichen über Jahre hinweg immer wieder zum Weitermachen zu motivieren. Denn ein Instrument erlernen heisst nicht nur Sonnenschein, sondern führt immer wieder auch durch Schattentäler.

Der Mut, den alle aufbrachten vor Jury und Publikum zu spielen, verdient Anerkennung. So waren am Samstagabend in Rüthi alle Sieger, denn die Jury bewertete fachmännisch und objektiv nach den üblichen Kriterien wie Stimmung und Intonation, Rhythmus und Metrum, Dynamik und Klangausgleich, musikalischer Ausdruck und Interpretation. Immer versuchte die Jury in den ausführlichen Berichten, mit aufbauender Kritik aufzuzeigen, was gut gelang.

Der Nachwuchswettbewerb will vor allem motivieren, da mehr zu üben, wo noch Lücken oder Schwächen festgestellt wurden. Die Förderung des Nachwuchses steht so im Vordergrund des Solisten- und Ensemblewettbewerbes.

Zweimal die Höchstnote

Gleich zweimal durfte die Jury die Höchstnote von 120 Punkten vergeben. Perfekt spielte das Oboen-Ensemble Dollmur mit Anja Ebenhoch, Caprice Jussel und Lisa-Maria Längle, am Klavier begleitet von Iris Zumtobel, kurz nach der Mittagspause in der Mehrzweckhalle Bündt. Sie führten «Der Königinnen Intrada VII» von Wilhelm Brade und «Beethsin», 9 Variationen von Ludwig van Beethoven vor.

Und eben so perfekt musizierte im Werkhof das Duo «Vielsaitig» aus Eichberg, Dario Schmid auf dem Hackbrett und Roman Wüthrich auf dem Klavier. Sie hatten für ihre dynamisch und auch rhythmisch äusserst starken und begeisternden Vorträge Mozarts «Alla Turca» und den bekannten Jazzklassiker «Take five» von Paul Desmond ausgewählt. Da für die ungewohnte Formation Hackbrett mit Klavier keine Noten erhältlich sind, hat der junge Pianist Roman Wüthrich die Wettbewerbsvorträge gleich auch selbst arrangiert. Es gelang ihm eine anerkannt wertvolle reife Leistung, die vom Publikum viel Applaus bekam.

Aus der Rangliste

Rangiert wurde in den Kategorien 1 (bis Jahrgang 1998), 2 (Jahrgang 1995 bis 1997), 3 (Jahrgang 1992 bis 1994) und 4 (Jahrgang 1986 bis 1991) sowie 5 (älter) ausser Konkurrenz und zwar getrennt nach Bläser und Nichtbläser sowie Solisten und Ensembles.

Solisten, Bläser:

1. Kategorie: 1. Julia Cavallaro (Querflöte), 102 Punkte; 2. Dylan Hagen (Trompete), 100,5 Punkte; 3. Livia Freund (Fagott), 99 Punkte.
2. Kategorie: 1. Anja Ebenhoch (Oboe), 119 Punkte; 2. Lea Meier (Querflöte), 105 Punkte; 3. Rabea Beglinger (Waldhorn), 103,5 Punkte;
3. Kategorie: 1. Jan Höfliger (Saxophon), 113 Punkte; 2. Katja Manser (Trompete), 110,5 Punkte; 3. Annina Menzi (Klarinette), 109,5 Punkte.
4. Kategorie: 1. Christian Wenk (Klarinette), 110,5 Punkte. 5. Kategorie – ausser Konkurrenz: Nicole Thurnherr (Klarinette).

Ensembles, Bläser:

1. Kategorie: 1. Fantastic four (Elena Cusinato, Chiara Hutter, Anna Hutter und Jessica Lühinger, Klarinette), 93,5 Punkte; 2. Cornetto (Melanie Kast, Trompete, und Christoph Kast, Horn), 93 Punkte; 3. Hornflakes (Valentin und Niklas Marxer, Robert Meier und Jonathan Zech, Waldhorn), 87,5 Punkte.
2. Kategorie: 1. Flöten hoch zwei (Jessica Jäger und Lea Meier, Querflöte), 106,5; 2. Clarinets Friends (Patricia Breu, Stefanie Saxer, Sabrina Schumacher und Bianca Sieber, Klarinette, Dario Schumacher, Bassklarinette) sowie Hornissen (Andrea, Kathrin und Anita Berginz und Janette Mayr, Horn), je 97,5 Punkte.
3. Kategorie: 1. Oboen-Ensemble Dollmur (Anja Ebenhoch, Caprice Jussel und Lisa-Maria Längle, Oboe, Iris Zumtobel, Klavier), 120 Punkte; 2. Veni Vidi Vici (Luzia Hutter und Jasmin Hutter, Querflöte), 106,5 Punkte; 3. Froxis (Angela Conidi, Franziska Sennhauser und Mirjam Zürn, Klarinette, Daniela Zwicker, Saxophon), 87,5 Punkte.
4. Kategorie: 1. Blond und Blöd (Alexandra Frei und Max Widmer, Klarinette, Simone Perron, Klavier), 117,5 Punkte; 2. Blueberrys (Simon Graf, Waldhorn, Rahel Stieger und Patrick Weder, Trompete, Melanie Wüst, Es-Tuba, Markus Zäch, Posaune), 105,5 Punkte.

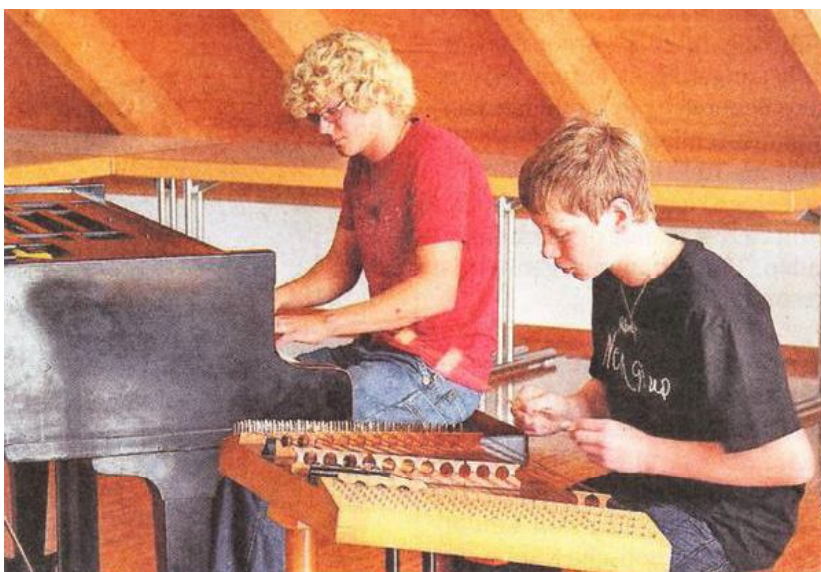
Solisten, Nichtbläser:

1. Kategorie: 1. Valentina Morscher (Violine), 112 Punkte; 2. Joel Jegle (Akkordeon), 110 Punkte; 3. Nimue Rohner (Violine), 106 Punkte.
2. Kategorie: 1. Dominique Küng (Klavier), 110 Punkte; 2. Jana Wirth (Violine), 108 Punkte; 3. Damaris Eisenhut (Blockflöte), 96 Punkte.
3. Kategorie: Gentiane Sahiti (Gitarre), 80 Punkte.

Ensembles, Nichtbläser:

2. Kategorie: 1. Tio Clías (Damaris Eisenhut, Christine Fuhrmann und Petra Zünd, Altblockflöte), 98 Punkte; 2. Die Trioten (Hannah Egger, Anna Klee und Anita Wüst, Gitarre), 90 Punkte; 3. Oberrieter Gitarrenensemble (Corinne Baumgartner, Livia Bont, Vivienne Good und Deborah Lericce, Gitarre), 90 Punkte.
3. Kategorie: 1. Vielsaitig (Dario Schmid, Hackbrett, und Roman Wüthrich, Klavier), 120 Punkte.

Konkret vom 21.9.09
Max Pflüger



Bilder: Max Pflüger

Grossartige Leistung: die Eichberger Roman Wüthrich, Klavier, und Dario Schmid, Hackbrett.



Virtuoses Klarinettisten-Paar: Max Widmer, Altstätten, und Alexandra Frei, Kiessern.